

Indian Love Story – Kal Ho Naa Ho

ein Film von Nikhil Advani

Indien 2003 ▪ 187 min. ▪ 35mm ▪ Farbe ▪ OmdU ▪

KINOSTART 18. Februar 2005

Polyfilm Verleih Margaretenstrasse 78 1050 Wien
Telefon +43-1-581 39 00-20 Fax +43-1-581 39 00-39
e-mail polyfilm@polyfilm.at <http://verleih.polyfilm.at>

Credits	2
Kurzinformation	3
Inhalt.....	3
Hintergrundinformation	4
Regisseur Nikhil Advani.....	5
Interview mit Nikhil Advani	5
Darsteller	8
Drehbuch: Karan Johar.....	12
„Dharma Productions“	12
Auszeichnungen und Festivals.....	14
Pressestimmen.....	14

..... Credits

INDIAN LOVE STORY – KAL HO NAA HO

Originaltitel: KAL HO NAA HO

Indien 2003 · 187 Minuten · OmdU (Hindi) · 35mm/Cinemascope ·

Offizielle indische Homepage: www.knhthefilm.com

RegieNikhil Advani
Drehbuch.....Karan Johar
ProduzentYash Johar
Aufnahmeleiter.....Hiroo Johar
ProduktionsfirmaDharma Productions
MusikShankar - Ehsaan - Loy
LyricsJaved Akhtar
KameraAnil Mehta
ChoreographieFarah Khan
SchnittSanjay Sankla
ProduktionsdesignSharmishta Roy
KostümManish Malhotra
MaskeMickey Contractor
DialogeNiranjan Iyengar
TonAnuj Mathur

Darsteller

Shah Rukh Khnan*als Aman*
Preity Zinta*als Naina*
Saif Ali Khan*als Rohit*
Jaya Bachchan*als Jennifer*

Lillette Dubey.....*als Jasprit (Sweetu)*
Sonali Bendre*als Dr. Priya*
Daniela de Almeida*als Gia Kapur*
Sushma Seth*als Laijo Kapur*
Dara Singh.....*als Chaddha (Onkel)*

..... Kurzinformation

Im kalten Frühling New Yorks begegnen Naina und Rohit dem charismatischen Aman. Ohne zu ahnen, dass dieser jedoch todkrank ist, lassen sie sich von seiner ungeheuren Lebenslust mitreißen und machen sich gemeinsam auf eine Reise, die sie Liebe, Glück und Trauer erfahren lässt. Dabei verwandeln sie mit ihrer Lebensfreude den grauen Alltag in eine farbenreiche Musik-Revue.

KAL HO NAA HO war der diesjährige Box-Office-Hit in den USA und England, und ist nach *Sometimes Happy, Sometimes Sad*, der letzten Sommer bei uns zu sehen war, eine weitere Perle Bollywoods die in die deutschen Kinos kommt.

..... Inhalt

Naina Kapur (Preity Zinta) lebt mit ihrer Mutter (Jaya Bachchan), Großmutter und ihren Geschwistern in New York. Seit ihr Vater sich das Leben genommen hat, ist die Familie sowohl finanziell als auch menschlich aus dem Gleichgewicht gebracht. Naina ist gezwungen zwischen ihrer zänkischen Großmutter und niedergeschlagenen Mutter zu vermitteln, ihre jüngeren Geschwister zu versorgen und nebenher noch die Finanzen zu überwachen. Bei all den Bemühungen ihre Familie zusammenzuhalten, bleibt ihr kaum Zeit für ihr ganz eigenes Leben. Hobbys und Partys scheinen wie ein Fremdwort für sie. Doch Naina hat sich in ihr Schicksal gefügt, und lebt ein freudloses aber diszipliniertes Leben. Ihr Studienfreund Rohit (Saif Ali Khan), ein charmanter Mächtigen-Frauenheld, und die aufgedrehte Freundin Sweetu sind ihre einzige Ablenkung, die sie jedoch nur selten aus ihrer tiefen Traurigkeit zu befreien vermögen.

Wie eine Erlösung tritt ganz plötzlich Nainas Nachbar Aman (Shah Rukh Khan) in ihr Leben. Er strotzt vor Lebensfreude, und hat es sich in den Kopf gesetzt Naina etwas davon abzugeben. Seine ersten Versuche scheitern jedoch. Zwar gewinnt er mit Leichtigkeit die Herzen der restlichen Familie, doch Naina stellt sich stur. Erst ein ausgelassener Disco-Besuch bringt das Eis zaghaft zum Schmelzen. Dabei bemerkt Aman, dass Rohit Gefühle für Naina entwickelt. Er setzt sich in den Kopf die beiden zusammenzubringen, um Nainas Glück vollkommen zu machen. Naina hingegen hat sich bereits von Amans Energie verzaubern lassen, und sich Hals über Kopf in ihn verliebt. Doch dieser scheint ein tiefes Geheimnis in sich zu tragen, dass die beiden voneinander getrennt hält. Nachdem Naina Rohit mit ihrem Liebesgeständnis vor den Kopf stößt und einen Schritt auf Aman zumachen will, eröffnet er ihr bereits seit drei Jahren verheiratet zu sein. Nainas neu gewonnene Lebenskraft scheint dahin, und die Welt bricht für sie zusammen. Aber auch Aman ist am Boden zerstört, denn seine schmerzhafteste Offenbarung war eine Lüge. In Wahrheit ist er herzkrank und hat nur noch wenige Wochen zu leben.

Naina findet langsam wieder zu sich. Und auch Rohit fasst mit Amans Unterstützung neuen Mut. Sie schmieden einen Plan: Rohit zeigt Naina zunächst die kalte Schulter, um sie dann mit seinen Gefühlen zu konfrontieren. Es scheint zu funktionieren und die beiden kommen sich näher. Doch Aman leidet mehr als er es zugeben möchte, und auch Nainas Herz gehört noch immer ihm. Dennoch nimmt Naina Rohits Heiratsantrag an.

Derweil spitzt sich die familiäre Lage der Kapurs zu. Die Großmutter beschimpft ihre Schwiegertochter und Adoptiv-Enkelin an dem Tod ihres Sohnes Schuld zu tragen.

Doch bringt Aman durch einen geheimen Brief Klärung: Nainas Vater nahm sich das Leben da er nicht ertragen konnte, dass seine Frau ihm eine Affäre verzieh, und auch noch seine außereheliche Tochter adoptierte. Diese Enthüllung löst die Verbittertheit und bringt die Familie wieder näher zusammen, und stecken ihre Kraft in die Hochzeitsvorbereitungen.

Die fulminante Verlobungsfeier von Rohit und Naina endet tragisch: Aman erleidet unbemerkt einen Zusammenbruch und wird ins Krankenhaus gebracht. Währenddessen erfährt Naina endlich die Wahrheit über Aman: Als sie zufällig auf Amans vermeintliche Ehefrau trifft, hört sie von seiner schweren Krankheit, und der Schwindel fliegt auf. Doch trotz aller emotionalen Verwirrung lässt die Hoffnungslosigkeit nur eine schmerzhaft aber vernünftige Entscheidung zu: Naina heiratet Rohit.

Nur kurze Zeit später verlassen Aman seine Kräfte. Voller Schmerz nehmen im Krankenhaus Naina, Rohit und seine Freunde und Verwandten Abschied von ihm. Mit letzter Kraft ringt Aman Rohit noch ein letztes Versprechen ab: Denn im nächsten Leben soll Naina Sein werden.

..... **Hintergrundinformation**

KAL HO NAA HO ist ein Musterbeispiel für das moderne Bollywood-Kino: Die Geschichte einer indischen Familie in New York vereint spielerisch die indische (Film-)Kultur mit der westlichen, und ist dadurch Ausdruck einer Gesellschaft, die sich im Rahmen gefürchteter wirtschaftlicher und kultureller Globalisierung durch Hybridisierungs-Tendenzen dem Westen annähert, und zugleich jedoch äußerst selbstbewusst eigene Werte propagiert. Darüber hinaus wird der hybride Charakter von KAL HO NAA HO aber vor allem in der Vereinigung eigener kultureller Unterschiede deutlich: Für die Dialoge und Lieder griff man auf sieben verschiedene Sprachen, und somit ethnische Gruppen zurück.

Die aufwendige Machart von KAL HO NAA HO ist ein Novum für die indische Filmindustrie: Erstmals in der Geschichte Bollywoods wurde komplett in den USA gedreht (52 Tage New York) und alle Dialoge und sonstigen O-Töne beim Drehen aufgezeichnet, und nicht wie sonst üblich nachsynchronisiert. Vor der Kamera agierten einige der größten Leinwandhelden, unter anderem Publikumsliebbling Shah Rukh Khan und die Jungstars Preity Zinta und Saif Ali Khan. Und auch hinter der Kamera versammelten die Produzenten Yash und Karan Johar die Elite des indischen Kinos; besonders zu erwähnen sind hier Kameramann Anil Mehta (LAGAAN), Liedtexter Javed Akhtar (LAGAAN, CHALTE CHALTE, DIL CHAHTA HAI) und Star-Choreographin Farah Khan (MONSOON WEDDING, KABHI KHUSHI KABHIE GHAM, DIL SE). Belohnt wurde dies im Februar 2004 mit insgesamt sechs ‚Filmfare Awards‘, dem indischen Äquivalent zu den amerikanischen Oscars.

Ein besonderes Bonbon dieses Bollywood-Films sind die Cameo-Auftritte einiger indischer Superstars: Unter anderem geben sich Kajol und Rani Mukerjee für wenige Sekunden die Ehre.

KAL HO NAA HO war in diesem Jahr bereits auf der Berlinale im Internationalen Forum des Jungen Films vertreten und wurde mit Begeisterung aufgenommen. Alles in allem wird KAL HO NAA HO durch seine kulturelle und inhaltliche Vielfalt und die visuelle Perfektion noch einmal eine völlig neue Farbe Bollywoods nach Deutschland bringen, und einen wichtigen Beitrag zur Bollywood- und Indienrezeption in Deutschland liefern.

..... Regisseur Nikhil Advani

Nikhil Advani wurde am 28.4.1971 in Bombay als Sohn eines Pharmazeuten und einer Werbefachfrau geboren. Zunächst machte er seinen Abschluss in Chemie; doch als er sich 1994 zur Promotion nach USA aufmachen wollte, entschied er sich anders und wandte sich dem Filmgeschäft zu. Anfangs arbeitete er als Regieassistent bei der populären Fernsehserie NAYA NUKKAD. Nachdem diese eingestellt worden war, beteiligte sich Nikhil Advani am Drehbuch für den Arthouse-Film IS RAAT KI SUBAH NAHIN (1996) von Sudhir Mishra, und erkannte seine Leidenschaft fürs Kino. Kurz darauf begegnete er Karan Johar, dem späteren Regisseur von KABHI KHUSHI KABHIE GHAM, und erhielt das Angebot für eine Regieassistenten. Obwohl sich Nikhil Advani eigentlich dem Kunstfilm verschrieben sah, realisierte er gemeinsam mit Karan Johar den kommerziellen Erfolgsfilm KUCH KUCH HOTA HAI (1998). Hieraus ergab sich ein Kontakt zu Aditya Chopra, mit dem Nikhil Advani in Folge den Kassenschlager MOHABBATEIN drehte. Die gute Zusammenarbeit mit Karan Johar setzte Nikhil Advani 2001 mit KABHIE KUSHI KABHIE GHAM fort.

Schon frühzeitig beabsichtigte Karan Johar Nikhil Advani auch eine eigenständige Regiearbeit zu übertragen. Zunächst plante Nikhil Advani einen Thriller, konnte aber die Produktionsfirma der Johars (Dharma Productions) nicht recht überzeugen. In die Tat umgesetzt wurde das Vorhaben schließlich im Jahr 2003 mit KAL HO NAA HO. Karan Johar selbst hatte das Drehbuch geschrieben, und gab die Verantwortung nur schweren Herzens ab.

Die glückliche Zusammenarbeit mit Dharma Productions wird schon bald eine Fortsetzung finden: Nikhil Advani befindet sich bereits in den Vorbereitungen zu seinem neuen Film. Allen Gerüchten nach soll es sich um einen Thriller handeln.

..... Interview mit Nikhil Advani

Did the idea of KAL HO NAA HO come about immediately after KABHI KHUSHI KABHIE GHAM?

Not really. LAGAAN, GADAR: EK PREM KATHA and DIL CHAHTA HAI released just before K3G the same year: 2001. It was an important year for Indian cinema. There was a shift as far as the audience liking a film was concerned. Suddenly, they liked anything that was good. *Lagaan* was different from GADAR. GADAR was different from DIL CHAHTA HAI. DIL CHAHTA HAI was different from K3G. I realised that K3G marked the end of the so-called Karan Johar kind of cinema. I don't think one can go bigger and better than that. It's huge. To even copy, emulate or better that is like living in a fool's paradise. I wanted to make a thriller. I knew people would come to see another Karan Johar kind of movie. I started working on a subject. I spoke to Shah Rukh [*Khan*] and he was very keen to do the thriller. Somewhere down the line, his back gave way. Then the draft that I came up with was too controversial for a Dharma Productions film. Yash Johar did not want to get embroiled in a controversy at this stage in his career. [...] So Yashji said, 'Hold on. I don't think you should do it. It's your first film. Why take a risk?' Then Karan came up with this idea for KAL HO NAA HO. He did not want to make it himself because he wanted to do something 'radically different'. I asked him if I could do it. But I also said I would do it my way; I would treat it completely different from the Karan Johar kind of cinema. [...]

Why did you decide to shoot the movie entirely in New York?

The city of New York mirrors the character of Preity [Zinta] that is Naina Catherine Kapur. She is supposed to be regimented, disciplined, dull and boring. I wanted to shoot New York in winter, because in winter, the city turns grey and claustrophobic. The buildings are so huge. It completely dwarfs you. You can be surrounded by millions of people right in the middle of Grand Central station. And you can be extremely lonely. That is the character of Naina in the film. KAL HO NAA HO has a lot of layers. I hope people can figure that out when they see the film. It's not only a film about Preity, or Preity-Shah Rukh [...]. It's about a little girl who plays Preity's sister, about her grandmother and mother. It's about Shah Rukh and his mother. It's about Saif and his relationship with his parents. It's also the story of a family which is bogged down with a lot of problems. How one man comes into their lives and solves all their problems and makes them realise how their problems are not as big as they are perceived to be. That is what KAL HO NAA HO is all about.

Have you been to New York before you began shooting for KHNH?

Never. My education of the city came from all Woody Allen films, *When HARRY MET SALLY*. I have seen most films based in New York. If you are a fan of Martin Scorsese you will notice he brings out a different side of NY. Rob Reiner and Nora Ephron love New York. These are the people whose films I enjoy watching. I shot everywhere. We covered most of the five boroughs: Manhattan, Brooklyn, Queens, Long Island and Staten Island. The street where Shah Rukh and Preity live in is Brooklyn. Some of the locals gave us their houses for two weeks. We had the unit camped in their houses for two weeks. When I went to scout for locations, I lived there for a month. I tried to imbibe everything there was in NY. I would just go and stand on the streets for an hour, observe people talking, make mental notes about how they walk, talk, how they don't look people in the eye. They are constantly on the move. I find that incredible. What was also interesting that after 9/11, the city suddenly had a heart. Suddenly the city was vulnerable. The great thing about New York City is that they encourage film. Once you submit your script and budget to the New York film and television department at the Mayor's office, they go out of their way to help you. And kudos to Yash Johar. He assembled a fantastic team. We had a great production person and location manager there. Yashji was very clear that he didn't want his stars to be disturbed while shooting. He wanted the director, technicians and stars to work towards the film. So we never gave out our locations. Press wasn't allowed on the sets.

No wonder KAL HO NAA HO didn't create much news during its making...

That was a result of my discussion with Karan, which again is my way of being different from him. His films are talked about. He is also the most magnanimous person I've ever met. He will invite you to his sets with open arms and say, 'See my set, hear my song and meet my actors.' I felt it was very necessary to make my film low key and release it as soon as possible. We started shooting on January 20 and we are releasing it on November 27. In 11 months, I finished shooting a film with Shah Rukh Khan, Preity Zinta, Saif Ali Khan and Jaya Bachchan in New York with Shah Rukh's back injury. [...]

How did you go about the casting?

The casting was a partnership between Karan and me. Shah Rukh was already on board as far as the film was concerned. Earlier it was supposed to be Kareena. Later she had some disagreement with the producers. The immediate next choice for me was Preity Zinta. Somewhere at the back of my mind she was always Naina Catherine Kapur. She understands that lifestyle. She didn't have to *do* anything. We gave her a script narration and she said, 'I am on.' She was like if Yash and Karan

Johar can trust Nikhil, so can I. She cleared her dates for this film. After DIL CHAHTA HAI when we started thinking of Rohit, it was Saif from the word go.

Did he have to be convinced? Most actors are wary of working with Shah Rukh thinking he might steal their thunder.

Two things happened after DIL CHAHTA HAI. One, Saif Ali Khan became very confident about his acting. Two, the fact that he said no to Karan for KUCH KUCH HOTA HAI [for Salman Khan's role], had been a major thing in the back of his mind. It was like 'I said no to a role that became quite a rage. How can I say no to this?' So Saif was always a given. When we narrated the script to him, he said, 'Yeah, go ahead, let's do it'.

What are the advantages and disadvantages of working with a producer who happens to be a filmmaker as well?

The advantage is that he knows exactly what is required. So he can be a fantastic support to you during the whole process of making the film. The creative inputs are mind-blowing. There is always a security net for you to fall back on. If you feel a scene is not working, you have somebody you can turn to. Karan was a major guiding light in the film. Not only did he give me a script, he was also always available for me. The disadvantage is that you have something so big that you have to try and be different. I haven't done that consciously because I feel Karan is a master of his genre. And if this film falls within that genre and I try to be different, it will only end up being a mishmash.

Did you two have any difference of opinion?

Yes, during KKHH and K3G. We have had massive arguments during the making of KAL HO NAA HO. Why not? It is his story. He visualised it one way. I am shooting it in some other way. Differences are bound to happen.

KAL HO NAA HO [*Tomorrow may not be*] has a very philosophical title. What is the film trying to say?

As I said, the film is multi-layered. What the movie is trying to say that you need to stop planning and waiting for big plans to materialise. Life happens between the plans you make. If you are only waiting for this big, big plan, you miss out on the smaller things, which you should be enjoying. That's what the character of Shah Rukh Khan stands for. He makes everyone around him understand that.

Quelle: Sukanya Verma, in: www.rediff.com, 26.11.2003

..... Darsteller

Das indische Kino ist stark geprägt von einem rigiden Starsystem. Schauspieler werden fast ebenso verehrt wie Götter. Sie sind im indischen Alltag allgegenwärtig; ob auf Musiksendern, wo Ausschnitte ihrer Filme als Musikclips rund um die Uhr laufen, oder im Werbefernsehen und in Modezeitschriften – man kann ihnen nicht entkommen. Ihre Gesichter zieren ganze Häuserwände, und jeder möchte so singen und tanzen können wie sie; dabei ist es völlig unerheblich, dass keiner der angebeteten Stars selbst singt, sondern sich lediglich zum Gesang eines Play-Back-Sängers bewegt.

KAL HO NAA HO präsentiert ein faszinierendes Aufgebot an Bollywood-Stars: Von der etablierten ‚Crème de la Crème‘ bis hin zu aussichtsreichen und hochgehandelten Jungstars des indischen Kinos ist alles vertreten.

Shah Rukh Khan als Aman

Shah Rukh Khan, auch ‚King Khan‘ genannt, ist der absolute Superstar des gegenwärtigen indischen Kinos. Im Laufe seiner Filmkarriere wurde er mit Auszeichnungen überhäuft, und avancierte zum konkurrenzlosen Publikumsliebbling. Ein Ende seines Ruhmes ist nicht abzusehen.

1965 in Delhi geboren, begann Shah Rukh Khans Schauspielkarriere auf den anspruchsvollen Theaterbühnen seiner Geburtsstadt. Durch seinen Umzug nach Mumbai (Bombay) wechselte er das Fach vom Theater- zum Fernseh- und Filmschauspieler und hatte seinen ersten Durchbruch in der TV – Serie FAUJI. Dieser Erfolg bescherte ihm ein Rollenangebot nach dem anderen und seine erste Hauptrolle in einem abendfüllendem Spielfilm (DEEWANA) brachte ihm auf Anhieb den ‚Filmfare Best Debut Award‘ ein.

Auch in seiner zweiten Hauptrolle in RAJU BAN GAYA GENTLEMAN brillierte er mit der eindrucksvollen Darstellung eines armen Ingenieurs, der auf der Suche nach einem besseren Leben vom Land in die große Stadt zieht. Angespornt durch die große Sympathie die ihm bereits früh zuteil wurde ging Shah Rukh Khan in den nun folgenden Filmen ein Wagnis ein: Er ließ sich als Bösewicht besetzen und schuf in Filmen wie ANJAAM oder DARR einen neuen Typus des Anti-Helden, den man vorher so im indischen Kino noch nie gesehen hatte, was im Jahre 1994 mit dem ‚Best Villain Filmfare Award‘ belohnt wurde.

Scheinbar mühelos vollzog er daraufhin den in Indien als nahezu unmöglich geltenden Bühnenfachwechsel vom Schurken zurück zum romantischen Helden, und feierte seine größten Erfolge in den Liebesfilmen DILWALE DULHANIA LE JAYENGE (1995), DIL TO PAGAL HAI (1997), KUCH KUCH HOTA HAI (1998) und DEVDAS (2002) für die er jeweils den ‚Filmfare Best Actor Award‘ verliehen bekam.

Im Frühjahr 2003 musste sich Shah Rukh Khan einer Rückenoperation unterziehen und eine sechsmonatige Zwangspause einlegen. Seine Rückkehr betrat er mit dem eigens produzierten Liebesdrama CHALTE CHALTE, der mittlerweile dritte Film seiner Produktionsfirma ‚Dreamz Unlimited‘, bevor er im Herbst 2003 mit KAL HO NAA HO erneut zum Liebling der Nation wurde.

Über Shah Rukh Khan, dessen Name im Übrigen wörtlich übersetzt „Mann mit dem Gesicht eines Königs“ heißt, ist immer wieder zu hören, er sei doch eigentlich zu klein, zu dunkelhäutig und seine Nase zu dick um es in Bollywood zu etwas bringen. Doch Shah Rukh Khan vermag seit Beginn seiner Karriere sein Publikum, Kollegen

und Kritiker gleichermaßen nicht allein durch schauspielerisches Talent, sondern vielmehr noch durch sein Charisma und seinen ausgeprägten Humor, durch den er im Gegensatz zu manch anderen Bollywood-Stars auf dem Boden geblieben zu sein scheint, zu überzeugen. Und wie er selbst sagt: „Once you decide that you have a fat nose, you're no longer conscious of it.”

Filmographie*:

1992	DEEWANA
1992	RAJU BAN GAYA GENTLEMAN
1993	BAAZIGAR
1994	ANJAAM
1995	DILWALE DULHANIYA LE JAYENGE
1997	YES BOSS
1998	DIL SE
1998	KUCH KUCH HOTA HAI
1999	BAADSHAH
2000	JOSH
2000	MOHABBATEIN
2001	ASOKA
2001	KABHI KUSHI KABHIE GHAM /SOMETIMES HAPPY SOMETIMES SAD
2002	DEVDAAS
2002	SHAKTI: THE POWER
2003	CHALTE CHALTE
2004	MAIN HOON NA

Preity Zinta als Naina

Preity Zinta gehört zu den sehr erfolgreichen Newcomern des indischen Kinos. Sie ist vor allem durch Ihre fröhliche Art, ihre Natürlichkeit und ihre Grübchen berühmt geworden.

Preity Zinta wurde am 31. Januar 1974 in Simla geboren und begann ihre Karriere im Rampenlicht als Werbemodell für ‚Lyril‘-Seife und ‚Perk‘-Schokolade. Mitte der 90er Jahre sprach sie dann Kino-Regisseur Shekar Kapur vor, der sie sofort für eine Hauptrolle in Erwägung zog. Das geplante Projekt wurde jedoch nie realisiert, da Kapur zu der Zeit bereits an seinem Film ELIZABETH arbeitete, und sich stärker dem internationalen Filmgeschäft zuwandte.

Ihren ersten und sicherlich wichtigsten Auftritt auf der Kinoleinwand erlebte Preity Zinta 1998 in Mani Ratnams DIL SE, der ihr im selben Jahr direkt den ‚Best Newcomer Award‘ einbrachte. Dieser Erfolg wurde mit einigen guten Rollenangeboten belohnt. Seither spielte sie unter anderem im Terroristenfilm MISSION KASHMIR, in der ‚Pretty Woman‘-Abwandlung CHORI CHORI CHUPKE CHUPKE, im modernen Drama DIL CHAHTA HAI und in Indiens erstem Sci-Fi-Film KOI... MIL GAYA mit, die allesamt zu Kassenschlagern wurden.

Mit KAL HO NAA HO landete sie einen besonderen Glückstreffer: Ursprünglich vorgesehen für die Rolle der Naina war ihre Kollegin Kareena Kapoor, die bereits in SOMETIMES HAPPY, SOMETIMES SAD als verwöhnte Schwester ‚Poo‘ zu sehen war. Als die Produzenten jedoch nicht auf Kapoors Gehaltsforderung eingehen wollten, zog sie sich aus dem Projekt zurück. Preity Zinta übernahm dankend, und gewann sogleich den ‚Filmfare Award‘ für ihre Rolle in KAL HO NAA HO.

Lange Zeit stand Preity Zinta im Schatten ihrer Kollegin Kajol, die einen ähnlichen Rollentyp besetzt. Mittlerweile aber hat sich Preity Zinta, die von ihren Fans immer wieder mit liebevollen Beschreibungen wie „bubbly“, „cutie pie“, „chubby...“ belegt wird, ein eigenständiges Profil mit einer großen Fangemeinde geschaffen.

Filmographie*:

1998	DIL SE
2000	MISSION KASHMIR
2001	FARZ
2001	CHORI CHORI CHUPKE CHUPKE
2001	DIL CHAHTA HAI
2002	DIL HAI TUMHAARA
2003	KOI... MIL GAYA

Saif Ali Khan als Rohit

Saif Ali Khan gehört zwar noch nicht zur ersten Riege der Bollywood-Stars, scheint sich aber langsam seinen Weg zu bahnen und hat sich vor allem durch seine charmant-flippigen Charaktere beim Publikum beliebt gemacht.

Saif Ali Khan wurde 1970 geboren, und war bereits vor seiner Schauspielkarriere öffentlich bekannt; er ist Sohn des weltbekannten Cricket-Spielers Mansoor Ali Khan und der Schauspielerin Sharmila Tagore. Sein Einstieg ins Filmgeschäft verlief jedoch nicht so einfach wie erwartet: Nachdem sein geplantes Filmdebüt frühzeitig geplatzt war, weil Saif Ali mehrfach angetrunken am Set erschienen war, wurden seine weiteren filmischen Bemühungen von negativem Klatsch begleitet. Nach einigen Misserfolgen an der Kinokasse, und seiner Hochzeit mit der Schauspielerin Amrita Singh, um die sich erneut Skandale rankten, verschaffte er sich schließlich mit YEH DILLAGI ein wenig Anerkennung. Es folgten kleinere Erfolge in den Filmen MAIN ANARI und KYA KEHNA. Den wahren Durchbruch erzielte er jedoch erst im Jahre 2001 mit dem modernen Drama DIL CHAHTA HAI. Seither tritt Saif Ali Khan in großen Blockbustern auf, so z. B. in NA TUM JAANO NA HUM und KAL HO NAA HO.

Vor seiner Hochzeit wurde über viele Jahre in den Medien das Gerücht am Leben gehalten Saif Ali Khan sei homosexuell. Die humorvolle Thematisierung felerständener Männerfreundschaft in KAL HO NAA HO scheint in diesem Zusammenhang wie eine späte, augenzwinkernde Revanche.

Saif Ali Khan ist übrigens trotz der Namensgleichheit nicht mit seinen Kollegen Shah Rukh Khan, Amir Khan und Salman Khan verwandt.

Filmographie*:

1994	YEH DILLAGI
1994	MAIN KHILADI TU ANARI
1999	HUM SAATH-SAATH HAIN
2000	KYA KEHNA
2001	LOVE KE LIYE KUCHH BHI KAREGA
2001	DIL CHAHTA HAI

Jaya Bachchan als Jennifer

Jaya Bachchan ist die Frau des berühmtesten Bollywood-Stars aller Zeiten, Amitabh Bachchan, und war selbst in den 70er Jahren eine äußerst erfolgreiche Schauspielerin. Nach einer 18-jährigen Abstinenz von der Leinwand, erlebt sie momentan beruflich einen zweiten Frühling.

1948 in Bhopal geboren, besuchte Jaya Bachchans bis 1970 das Film & Television Institute in Poona. Ihre Filmkarriere begann mit einer Hauptrolle in dem Film GUDDI (1971), die sie über Nacht zum Star machte. Sie stand für zahlreiche Erfolgsfilme gemeinsam mit ihrem Ehemann Amitabh Bachchan vor der Kamera, so z.B. für ZANJEER, CHUPKE CHUPKE und SHOLAY bevor sie sich aus dem Filmgeschäft zurückzog, um sich ihren zwei Kindern zu widmen. 1998 kehrte sie mit HAZAAR CHAURASI KI MAAR zurück, und brillierte vor allem in FIZA und SOMETIMES HAPPY, SOMETIMES SAD. Jaya Bachchan wurde bereits sechsmal der ‚Filmfare Award‘ verliehen.

Jaya Bachchan ist zudem in zahlreichen karitativen Institutionen tätig, wie z. B. in der UNICEF, ‚International Centre of Films for Children‘ oder in der ‚Indian Society for the Rehabilitation of the Handicapped‘. Hierfür erhielt sie ebenfalls zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen.

Filmographie*:

1963	MAHANAGAR
1972	JAWANI DIWANI
1973	ZANJEER
1975	SHOLAY
1981	SILSILA
1998	HAZAAR CHAURASI KI MAA
2001	KADAL
2002	KOI MERE DIL SE POOCHHE
2003	MAIN PREM KI DEEWANI HOON

*Auswahl

.....Drehbuch: Karan Johar

Karan Johar ist der Sohn des Erfolgsproduzenten Yash Johar und arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Kostümdesigner.

1972 geboren, trieb sich Karan Johar nach dem Studium der Betriebswirtschaft ziellos in unterschiedlichen beruflichen Bereichen herum, bis eines Tages ein alter Schulfreund auf ihn zukam und ihn bat als Berater für das Drehbuch zu DILWALE DULHANIYA LE JAYENGE zu fungieren. Dank seiner reichen Theater-Erfahrungen in der Schule und an der Universität leistete Karan Johar auch während der Dreharbeiten einen großen Beitrag zu DILWALE DULHANIYA LE JAYENGE, was nicht unbeachtet blieb. Aditya Chopra erkannte sein bis dahin noch brachliegendes Talent und ermunterte ihn sein eigenes Drehbuch zu schreiben.

Dies geschah während er als Produktionsassistent für seinen Vater arbeitete. Ein Jahr lang schrieb er an seinem Erstlingswerk KUCH KUCH HOTA HAI. 1998 setzte Karan Johar im Alter von 25 Jahren dieses Drehbuch um, und führte erstmals eigenständig Regie. Mit KUCH KUCH HOTA HAI schloss er zu einer jungen Generation indischer Filmemacher auf, die dem indischen Kino ein frisches und modernes Aussehen verleihen. KUCH KUCH HOTA HAI war sowohl an den Kinokassen und als auch in den Kritiken weltweit ein großer Erfolg. Sein Debütfilm gewann zudem zahlreiche Preise für Regie, Drehbuch und für die Hauptrollen.

Danach folgte sofort die Arbeit an dem Drehbuch für KABHI KHUSHI KABHIE GHAM, das er 2001 auch selbst filmisch umsetzte, und womit er für noch größeres Aufsehen sorgte. KAL HO NAA HO ist sein drittes Drehbuch, dass er jedoch erstmals schweren Herzens nicht selbst verfilmte.

Als Sohn eines so berühmten Filmproduzenten wurde ohnehin vorausgesetzt das Karan selbst im Filmgeschäft tätig werden würde. Und so wunderte es auch nicht, dass er von seinem Vater die Verantwortung für das Herzstück der Familie übertragen bekam – die Produktionsfirma Dharma Productions.

.....,Dharma Productions'

Die Produktionsfirma DHARMA PRODUCTIONS wurde 1976 von Yash Johar gegründet und produzierte in seiner nunmehr 25-jährigen Geschichte eine ganze Reihe von Erfolgstiteln, darunter Filme wie DOSTANA, DUNIYA, MUQADDAR KA FAISLA, AGNEEPATH, GUMRAH, DUPLICATE, KUCH KUCH HOTA HAI und KABHI KHUSHI KABHIE GHAM. Als eines der führenden Unternehmen im indischen Filmsektor war es für DHARMA PRODUCTIONS immer wichtig, qualitativ hochwertige Unterhaltungsfilme zu produzieren, die sowohl das indische als auch ein internationales Publikum ansprechen.

Die Produktionen der DHARMA PRODUCTIONS GROUP zeichneten sich schon immer durch ihr durchgehend hohes Niveau aus. Einen bedeutenden Durchbruch schaffte Karan Johars Regiedebüt KUCH KUCH HOTA HAI (1998), mit dem beliebtesten Leinwandpaar, Shah Rukh Khan und Kajol, in den Hauptrollen, mit umfangreichen Dreharbeiten in Schottland, Indien und auf Mauritius – ein gewaltiges Produktionsvorhaben und das erste seiner Art in Indien. Das Ergebnis war einer von Indiens größten Kinoerfolgen und der erste indische Film, der es in die UK Top Ten schaffte. KUCH KUCH HOTA HAI brach nicht nur alle Box-Office-Rekorde, er wurde auch mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen überhäuft und gewann

die ‚Indian Filmfare Awards‘ in allen wichtigen Kategorien. Mit seinen herausragenden schauspielerischen Leistungen und seiner handwerklich exzellenten Inszenierung setzte KUCH KUCH HOTA HAI neue Standards in Sachen Präsentation und Produktionsvolumen und gilt bis heute diesbezüglich als Referenzfilm.

Um mit DHARMA PRODUCTIONS auch im neuen Millennium bestehen zu können, erkannte der Gründer Yash Johar, dass es nötig war mit den Standards westlicher Filmproduktionen mithalten zu können. Sein nächstes Projekt KABHI KHUSHI KABHIE GHAM (Drehbuch und Regie: Karan Johar) wartete daher mit dem bisher größten Aufgebot indischer Megastars auf, das jemals auf einer Leinwand zu sehen war. KABHI KHUSHI KABHIE GHAM verkörpert all das, worauf DHARMA PRODUCTIONS immer wieder hinarbeitet: einen großen, epischen, geschlossenen Film, der mit seinen Emotionen Millionen Herzen berührt und darüber hinaus weltweit Kassenrekorde bricht.

KAL HO NAA HO ist erneut ein Schritt nach vorn: Die eindeutig internationale Ansiedlung des Films steht symbolisch für die Entwicklung im populären indischen Kino.

.....Auszeichnungen und Festivals

- **Film Fare Award 2004:** - Best Actress (Preity Zinta)
- Best Supporting Actor (Saif Ali Khan)
- Best Supporting Actress (Jaya Bachchan)
- Best Singer/male (Sonu Nigam)
- Best Music Directors (Shankar – Ehsan – Loy)
- Best Lyrics (Javed Akhtar)
- **Berlinale 2004** (Internationales Forum des jungen Films)
- **Valenciennes Film Festival 2004** / Frankreich (Prix du Public)

.....Pressestimmen

"Selten kommen die Berlinale-Zuschauer derart gut gelaunt aus dem Kino, strahlend,
lachend, gestikulierend"
Berliner Morgenpost

„Inder können mittlerweile amerikanische *feel good movies* besser machen als alle
anderen.“
Berliner Morgenpost

„...echtes Bollywood mit ausuferndem Hip-Hop und lustigen Erzählideen.“
Tagesspiegel

„Wer da kein Taschentuch benötigt braucht nie mehr eins.“
www.perlentaucher.de

„Ein Bollywood-Epos der etwas anderen Art. Wo sonst im klassischen indischen Kino
gerne geschmalzt wird, geht es hier um die realen Probleme junger Menschen, die
deren Lösung nicht nur besingen, sondern auch anpacken.“
Film #01 (Zeitverlag Sonderausgabe Berlinale)